



Rangierfunk LISA: Noch immer führen Verbindungsunterbrüche zu gefährlichen Situationen.

Probleme mit dem Funk LISA: Rangierer sagen Stopp

Der Zentralausschuss des SEV-Unterverbands des Rangierpersonals (RPV) fordert die SBB-Leitung auf, den Einsatz des Funks LISA sofort zu stoppen, weil Mängel des Geräts die Sicherheit gefährden.

Schon seit mehreren Jahren ist der Rangierfunk LISA bei der SBB in der Testphase bzw. seit 2015 im Einsatz. Dennoch kommt es bis heute zu Verbindungsunterbrüchen, die zu Unregelmässigkeiten, Beinahe-Unfällen und Unfällen führen. Dass diese bisher keine Schwerverletzten oder gar Todesopfer gefordert haben, ist ein glücklicher Zufall. So ist es im Oktober im Bahnhof Buchs (SG) wegen einem Verbindungsunterbruch zu einer Flankenfahrt mit grossem Sachschaden gekommen. Ursache des Verbindungsunterbruchs war offenbar ein automatisches Update an einem Gerät.

Der SEV-RPV verlangt deshalb, das Arbeiten mit dem Funk LISA sofort einzustellen, bis es keine Sicherheitsrisiken mehr in sich birgt. Die Cargo-Leitung hatte bereits am 30. Oktober 2017 nach einem Vorfall in Rümlang ein generelles Einsatzverbot für den Funk LISA verhängt, dieses aber am 1. Februar 2018 wieder aufgehoben. Nach dem neusten Vorfall ist klar, dass die Probleme weiterbestehen, weshalb es unzumutbar ist, mit LISA weiterzuarbeiten.

Verantwortung nicht auf Rangierleiter/Lokführer abschieben!

Fakt ist: Es gibt Funkunterbrüche. Die Anweisung, bei einem Funkunterbruch nach den Fahrdienstvorschriften (FDV) vorzugehen, ist ein Abschieben der Verantwortung allein auf den Rangierleiter bzw. Lokführer.

Sollte – was wir alle nicht hoffen – ein weiterer Unfall mit Funk LISA geschehen, der vielleicht sogar menschliches Leid verursacht, liegt die Verantwortung dafür zu 100% bei der Leitung, falls sie jetzt nicht handelt und den unsicheren Funk LISA nicht ausser Betrieb nimmt.

Die Forderung des RPV wird vom Unterverband TS, bei dem ebenfalls Rangierer organisiert sind, und von der SEV-Leitung unterstützt.

SEV, 26.11.2019.

SEV > Rangierpersonal. LISA. SEV, 26.11.2019